

Vorrede an die Knaben.

Lieber, kleiner Knabe! Hast Du das Lesen erlernt, so hast Du auch angefangen, selbst zu denken und Dir das Leben in Thätigkeit, Spiel und Lust auf Deine eigene Weise zu gestalten. Hier in diesem Büchlein wirst Du sie wieder finden, ja wol noch mehr, als Du bereits davon hast kennen gelernt, nämlich Deine ganze Knaben-Gegenwart, Du Kind des Augenblickes! Lies sie, und freue Dich über dem Lesen ihrer, und bilde sie lebendig in Sturm und Ruhe nach! Das wird Dir Kraftgefühl und Vergnügen geben und Deine kleine Welt erfüllen! — Ich will Dir kein finsterner Mann mit drohendem Zeigefinger stets hinter Dir her, noch mit beständiger Sittenpredigt im Munde, sein, sondern ich will Dir etwas vorerzählen und will mit Dir spielen, wohl wissend: daß nach Fleiß und Mühe sich Spiel gebühret und, selbst auch ohne diese,